



Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Das elektrische Licht entstand nicht durch die ständige Verbesserung der Kerzen (Oren Harari) –

Newsletter Oktober 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

oftmals sind Künstler*innen der älteren Generation von Ausschreibungen und Stipendien allein durch ihr Alter oder aber durch andere Hindernisse ausgeschlossen. Eine nachhaltige Kulturförderung kann nicht ausschließlich den Fokus auf die Förderung von jüngeren Talenten legen, sondern sollte einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen. Daher schreibt das Amt für Kultur und Denkmalschutz in Kooperation mit der Arras-Stiftung acht Arbeitsstipendien für freiberuflich tätige Kunstschaaffende der Sparten Bildende Kunst und Literatur aus, die über 55 Jahre alt sind. Gefördert werden Vorhaben zur Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Arbeit und die Fertigstellung künstlerischer Arbeiten unter den aktuellen Krisenbedingungen. Wir nehmen mit diesen Arbeitsstipendien eine Zielgruppe besonders in den Fokus, die eher unter dem Radar der Öffentlichkeit arbeitet – die Generation 55 plus - und freuen uns sehr, dass auch die Hanna-Johannes-Arras-Stiftung diesem Ansatz folgt und mit uns hier kooperiert. Bewerbungen für die Stipendien mit einer Dotierung von jeweils 1.250 Euro sind bis Dienstag, 2. November 2021 möglich. Alle weiteren Informationen zum Stipendienprogramm finden Sie unter www.dresden.de/generation55.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Amt für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Vorschläge für Kunst- und Förderpreise 2022 gesucht

Dresdner*innen können auch dieses Jahr wieder Künstler*innen für den Kunstpreis und zwei Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2022 vorschlagen. Mit dem Kunstpreis würdigt die Landeshauptstadt Dresden jährlich Kreative, Kulturschaaffende oder Ensembles, die hier einen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit hatten oder haben, deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt ist und überregionale Anerkennung findet. Bis zu zwei Förderpreise können an Dresdner Künstler*innen, Kulturschaaffende oder Ensembles vergeben werden, die nach ihrer

Persönlichkeit und ihren künstlerischen Leistungen eine herausragende Entwicklung erwarten lassen. Vorschläge können per E-Mail an kultur-denkmalschutz@dresden.de gesendet werden. Nutzen Sie hierfür bitte unbedingt folgendes Formblatt:

https://www.dresden.de/media/pdf/kulturamt/Formblatt_Kunst-_und_Foerderpreis.pdf

Einsendeschluss: 31. Oktober 2021

Weitere Informationen:

<https://www.dresden.de/de/kultur/kulturfoerderung/kulturpreise/kunstpreis.php>

Förderung von Großveranstaltungen

Der Corona-Bewältigungsfonds des Amtes für Kultur und Denkmalschutz stellt Kunst- und Kulturschaffenden sowie der Veranstaltungsbranche zusätzliche Fördergelder zur Verfügung. Er dient der Unterstützung von eintrittsfreien und nicht eintrittsfreien Großveranstaltungen, die hauptsächlich unter freiem Himmel im öffentlichen Raum und in privaten Veranstaltungsorten stattfinden. Zu den zuwendungsfähigen Ausgaben zählen auch Aufwendungen für die Entwicklung und Umsetzung von Hygienekonzepten und -maßnahmen.

Antragsfrist: 31. Oktober 2021 für Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2022

Weitere Informationen:

<https://www.dresden.de/de/kultur/kulturfoerderung/grossveranstaltungen.php>

Dresdens neue Stadtschreiberin ist Katharina Bendixen

Wir freuen uns sehr, dass die Jury die Leipziger Schriftstellerin Katharina Bendixen Dresdner Stadtschreiberin im Jahr 2022 ausgewählt hat. Für ein halbes Jahr erhält sie mit ihrem Amt ein Stipendium und eine mietfreie Wohnung in der Landeshauptstadt. Bendixen plant nicht nur ihren neuen Erzählband in Dresden zu beenden, sondern sich daneben literarisch den Menschen widmen, die im Bereich der Pflege arbeiten. Mit Frau Bendixen wird das Amt einer Autorin übertragen, die auch Literatur für Kinder und aus der Perspektive junger Eltern schreibt.

Weitere Informationen: [Die neue Stadtschreiberin heißt Katharina Bendixen \(dresden.de\)](https://www.dresden.de/de/kultur/stadtschreiberin/katharina-bendixen)

Baubeginn am Ostflügel des Festspielhauses Hellerau

Oberbürgermeister Dirk Hilbert gab am 11. Oktober 2021, gemeinsam mit Intendantin Carena Schlewitt den Auftakt für die Instandsetzung und die Modernisierung des Ostflügels des Festspielhauses Hellerau. Damit beginnt der Umbau des letzten alten, ungenutzten Gebäudes innerhalb des denkmalgeschützten Ensembles auf der Karl-Liebknecht-Straße in Dresden-Hellerau. Ein Dresdner Architekturbüro stellt die ursprüngliche städtebauliche Idee des tessenowschen Areals in abgeänderter Form wieder her. Der Eingang in den Ostflügel wird ein offenes, gebäudehohes, modernes Foyer. Bis 2023 soll das Gebäude mit Künstlerappartements, Probestudio und Studiobühne sowie einem Restaurant für das Europäische Zentrum der Künste (EZKH) ausgebaut werden. Insgesamt rund zehn Millionen Euro werden investiert.

Weitere Informationen www.hellerau.org/de/ostfluegel-hellerau/

Veranstaltungen und Wissenswertes

Culture Connect – Klimaschutz.Dresden.Kompakt

Die Folgen des Klimawandels sind bereits in Dresden zu spüren, zukünftig werden die Auswirkungen noch größer sein. Vor welchen lokalen Herausforderungen steht Dresden in Bezug auf den Klimaschutz? „Culture Connect“ bringt die wichtigsten Akteure der Stadt zusammen. Am 15. November 2021, 18-20 Uhr (Zoom) bekommen Sie einen Überblick der Initiativen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung, der Dresdner Klimaschutzstrategie und erfahren, mit wem Sie sich in Fragen der ökologischen Nachhaltigkeit zusammentun könnten oder wie Sie selbst aktiv werden können. Zu Gast sind

- Ina Helzig, Klimaschutzstab: Neue Impulse für den Klimaschutz - Dresden auf dem Weg zur Klimaneutralität,
- Nico Pockel, Cleema - Die Nachhaltigkeitsplattform für Dresden sowie
- Tom Umbreit, Umweltzentrum Dresden e. V.

Anmeldung bitte bis 10. November 2021 unter kultur-denkmalschutz@dresden. Sie erhalten dann auch den Link zur Veranstaltung.

Bundesverdienstkreuz für Jan Vogler

Mit der höchsten Auszeichnung der Republik wurde der Cellist und langjährige Intendant der Dresdner Musikfestspiele Jan Vogler ausgezeichnet. Bundespräsident Frank Walter Steinmeier verlieh ihm das Bundesverdienstkreuz als herausragende Persönlichkeit, die sich in herausragender Weise für die Kunst und das von den Corona-Einschränkungen besonders betroffene Kulturleben eingesetzt haben. Wir gratulieren Jan Vogler ganz herzlich zum Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland!

Weitere Informationen: [Dresden gratuliert Jan Vogler zum Bundesverdienstkreuz](#)

Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020

Wie divers sind deutsche Kultureinrichtungen? Wie viele Männer und Frauen arbeiten in den Institutionen? Wie ist es um die Altersstruktur der Beschäftigten bestellt? Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund? Wie viele Mitarbeiter*innen mit einer Behinderung sind beschäftigt? Wie divers sind Publikum und Programm? Diese Fragen liegen dem Bericht „Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020“ der Initiative kulturelle Integration zugrunde. Erstmals wurden dazu auch bundesgeförderte Kultureinrichtungen und -institutionen befragt.

Weitere Informationen: [Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020 | Deutscher Kulturrat](#)

Bundesweite Clubstudie

Im Mai 2021 hat die Initiative Musik die erste bundesweite Clubstudie veröffentlicht. Studie der Initiative Musik bietet einen Überblick und viele interessante Ergebnisse zur Situation der Musikspielstätten im gesamten Bundesgebiet inkl. qualifizierte vertiefende Einzelauswertungen der 16 Bundesländer.

Weitere Informationen: [Clubstudie - Initiative Musik \(initiative-musik.de\)](#)

Die Kunst im Haus?

Besucht man die Stadtviertel des 19./beginnenden 20. Jahrhunderts in Dresden, finden sich zahlreiche Zeugnisse einer boomenden Dekorationskunst. Eingänge, Vestibüle, Durchfahrten und Treppenhäuser von Wohnbauten stellten Zonen des Halböffentlichen dar, die als Empfangsgesten mit repräsentativ-darstellendem Charakter fungierten und gestalterisch ähnlich aufwändig wie das Gebäudeäußere ausgestattet wurden. Neben Ornamentik finden sich an zahlreichen Orten illusionistische Malereien. Die Ausstellung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz zu Treppenhäuserausmalungen in Dresdner Wohnhäusern ist noch bis zum 29. Oktober 2021, montags bis freitags 10 bis 17 Uhr beim Forum für Baukultur e. V., Wiener Straße 54 zu besichtigen.

SAVE THE DATE - 3./4. Dezember 2021 digital

Die Tage der Landesarchäologie sind die größte Veranstaltung zum Thema Archäologie im Freistaat Sachsen. Über 200 Archäologen, Vertreter kommunaler Behörden, ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger und zertifizierte Sondengänger kommen während der zwei Tage zusammen. Nachdem die Tage der Landesarchäologie im Jahr 2020 pandemiebedingt ausgefallen sind, sollen sie in diesem Jahr in einem digitalen Format stattfinden. Das Landesamt für Archäologie Sachsen wird zu

diesem Zweck eine Internetplattform bereitstellen, auf der Fachvorträge, Posterpräsentationen, Diskussionsforen oder Einzelgespräche stattfinden können. Es wird auch Räume für die beliebten Regionaltreffs der ehrenamtlich Engagierten geben.

Weitere Informationen: [Tage der Landesarchäologie 2021 - sachsen.de](https://www.sachsen.de/tage-der-landesarchaologie-2021)

Archäologie dreidimensional

Wollten Sie schon immer mal eine virtuelle Reise durch die Archäologie Sachsens machen. Dann sind Sie auf der Seite des Landesamts für Archäologie Sachsen richtig. Kontinuierlich wird diese zu einer umfassenden Datenbank mit gescannten archäologischen Funden aus Sachsen ausgebaut. Neben den aktuell mehr als 500 Funden wird auch das Handwerkszeug sprich das 3D-Labor erläutert. Ein Glossar ergänzt die Seite.

Weitere Informationen: <https://www.archaeo3d.de>

Sachsen beteiligt sich am Zukunftsprogramm Kino

Insgesamt werden vom Freistaat für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 je 250.000 Euro als Kofinanzierung für das Zukunftsprogramm Kino zur Verfügung gestellt. Die Förderung ermöglicht unter anderem Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Reduzierung der Ansteckungsgefahr mit dem SARS-CoV-2-Virus, die Verbesserung der Barrierefreiheit und die Modernisierung der Projektions- und Tontechnik. Erfasst sind auch Investitionen in eine Aufwertung der Ausstattung der Besucherbereiche sowie energieoptimierte Heiz- und Lüftungsanlagen sowie nachhaltiges Wasser- und Verpackungsmanagement (Grünes Kino). Förderberechtigt sind ortsfeste Kinos mit bis zu sieben Leinwänden, die ihren Sitz in einer Gemeinde mit maximal 50.000 Einwohnern haben oder sich durch ein besonderes Engagement für die Kinokultur auszeichnen. Antrags- und Bewilligungsstelle für das Zuwendungsverfahren ist die Sächsische Aufbaubank (SAB).

Weitere Informationen: [REVOsax Landesrecht Sachsen - FRL Kofinanzierung Zukunftsprogramm Kino](https://www.sachsen.de/revosax-landesrecht-sachsen-frl-kofinanzierung-zukunftsprogramm-kino)

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Denkmalförderung

Die Landeshauptstadt Dresden gewährt auf der Grundlage der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Denkmalförderung (RL Denkmalförderung) vom 31. August 2019, in der jeweils geltenden Fassung, Zuwendungen für Maßnahmen, die dem Schutz und der Pflege von Kulturdenkmälern dienen.

Antragsfrist: **30. Oktober 2021**

Weitere Informationen: [Denkmalförderung \(dresden.de\)](https://www.dresden.de/entwicklung/denkmalfoerderung)

Wir können Kunst. Kultur macht stark

Unter diesem Titel werden Kunstprojekte für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, die von professionellen bildenden Künstler*innen durchgeführt werden, gefördert. In den Projekten können klassische künstlerische Techniken wie Malerei, Zeichnung, Collage, Drucktechniken, plastisches Arbeiten, aber auch Bühnenbildarbeiten, Foto-, Video-, Film- und digitale Techniken, Performances und handwerkliche Techniken vermittelt, erlernt und eingesetzt werden. Die Projekte werden zu 100 % finanziert. Drittmittel sind nicht erforderlich.

Antragsfrist: 30. Oktober 2021

Weitere Informationen: [BBK Bundesverband - Projekte - Wir können Kunst. Kultur macht stark \(bbk-bundesverband.de\)](https://www.bbk-bundesverband.de/projekte-wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark)

Arbeitsstipendien und Projektzuschüsse für bildende Künstler*innen

Bildende Künstler*innen können sich bei der Stiftung Kunstfonds um ein Arbeitsstipendium in Höhe von 22.000 Euro oder um einen Projektkostenzuschuss bis maximal 25.000 Euro bewerben.

Antragsberechtigt sind bildende Künstler*innen, die dauerhaft in Deutschland leben.

Antragsfrist: 31. Oktober 2021 (24 Uhr).

Weitere Informationen: [Stiftung Kunstfonds - Aktuelles - Förderprogramm - Details](#)

„AUFHOLEN NACH CORONA“ – IMPULSE FÜR JUGENDORCHESTER

Seit März 2020 hatte Corona auch die Jugendorchester verstummen lassen. Die JMD hilft nun beim Neustart, damit Jugendorchester wieder lebendige Gemeinschaften kultureller Jugendbildung sein können. Es sollen wirksame Impulse gefördert werden, die auch Ihr Jugendorchester wieder durchstarten lassen. Gefördert werden besondere Aktivitäten, die Motivation, Attraktivität, Gemeinschaft des Jugendorchesters spürbar macht – oder eine wichtige Voraussetzung für Proben unter Coronabedingungen schafft.

Antragsfrist: 31. Oktober 2021 Weitere Antragsmöglichkeiten für 2022 folgen

Weitere Informationen: [Förderprogramm Aufholen nach Corona - jmd](#)

KULTUR.GEMEINSCHAFTEN – KOMPETENZEN, KÖPFE, KOOPERATIONEN

KULTUR:GEMEINSCHAFTEN fördert die digitale Content-Produktion in Kultureinrichtungen. Es hat das Ziel, durch die Förderung von Kompetenzen, Kooperationen und Ressourcen-Sharing insbesondere kleinere Kultureinrichtungen und Projektträger im Bereich Kultur bei der Umsetzung von Prozessen der digitalen Transformation zu unterstützen und ihnen damit eine langfristige und nachhaltig wirksame Perspektive für ihren digital gestützten, inklusiven Austausch mit einer vielfältigen Gesellschaft zu ermöglichen. Antragsberechtigt sind öffentlich zugängliche, auch ehrenamtlich geführte, kulturelle Einrichtungen, die gemeinnützig oder Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, Kulturgutbewahrende Einrichtungen sowie gemeinnützige Projektträger mit eindeutiger kultureller Ausrichtung (z. B. freie Theater, Kunstvereine, nicht-staatliche Museen, musikalische Ensembles).

Verlängerte Antragsfrist: 1. November 2021 (Mitternacht)

Weitere Informationen: [KULTUR.GEMEINSCHAFTEN – KOMPETENZEN, KÖPFE, KOOPERATIONEN: Bewerbung \(kulturgemeinschaften.de\)](#)

#TakeAction | Semiprofessionelles Theater, Freilichtbühnen 2021

Ziel dieses Maßnahmenpakets ist der Erhalt und die Stabilisierung der Freien Darstellenden Künste in Zeiten der Corona-Pandemie. Das Förderprogramm richtete sich an selbstbeauftragt arbeitende Künstler*innen/-gruppen der Freien Darstellenden Künste. Abgestimmt auf die Bedürfnisse und Arbeitswirklichkeiten der diversen Akteur*innen spezifischer Genres, war es das Ziel des Förderprogramms, die Arbeit an neuen künstlerischen Produktionen unter stets neuen pandemiebedingten Rahmenbedingungen und Herausforderungen zu ermöglichen. Das Programm beförderte deshalb Produktionszeiträume, die einen Premierentermin innerhalb des Projektzeitraums nicht zwingend beinhalteten.

Antragsfrist: 1. November 2021

Weitere Informationen: [#TakeAction | Semiprofessionelles Theater, Freilichtbühnen 2021 - Fonds Darstellende Künste e.V. \(fonds-daku.de\)](#)

#TakeHeart | Prozessförderung

Ziel des Förderprogrammes ist es, die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Kulturbereich abzumildern, den Wiederbeginn kulturellen Lebens in Deutschland zu befördern, Künstler*innen Planungssicherheit und zugleich neue zukunftsweisende Perspektiven für die Entwicklung der Freien Darstellenden Künste zu ermöglichen. Für Künstler*innen gilt es nun oftmals neue Ästhetiken und ausdrucksstarke Formsprachen zur künstlerischen Befragung gesellschaftlicher Entwicklungen zu

finden und eine Re- und Neuorganisation in Bezug auf Publikum dabei stets mitzudenken. Die Prozessförderung schließt deshalb an die erfolgreichen #TakeAction Förderprogramme an und unterstützt mit der Beförderung von Arbeitszeiträumen gezielt die Arbeit an neuen künstlerischen Produktionen unter weiterhin pandemiebedingten Rahmenbedingungen und Herausforderungen.

Antragsfristen: 2. November 2021 und 15. März 2022

Weitere Informationen: [Prozessförderung - Fonds Darstellende Künste e.V. \(fonds-daku.de\)](https://fonds-daku.de)

Fonds Soziokultur

Der Fonds Soziokultur fördert ausschließlich zeitlich befristete und inhaltlich abgegrenzte Projekte. Dabei ist dem Kuratorium die aktive Partizipation (Beteiligung) von Laien/Nicht-Künstler*innen und die Arbeit mit einem kulturellen Medium sehr wichtig. Nicht Projekte „über“, sondern „mit“ Nichtkünstler*innen werden gesucht. Antragberechtigt sind Initiativen, Vereine, Einzelpersonen, Gesellschaften des Bürgerlichen Rechtes, gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Unternehmersgesellschaften, private Stiftungen und auch kirchliche oder öffentliche Einrichtungen.

Antragsfrist: 2. November 2021

Weitere Informationen: [Allgemeine Projektförderung / Fonds Soziokultur \(fonds-soziokultur.de\)](https://fonds-soziokultur.de)

Kreativ-Transfer | Förderung von Vorhaben der internationalen Vernetzung, Sichtbarmachung und Professionalisierung

Ziel des Förderprogramms ist es, Akteur*innen in den Bereichen Darstellende Künste, Bildende Kunst und Games darin zu unterstützen, ihr internationales Netzwerk auf- und auszubauen, um ihre Sichtbarkeit auf dem internationalen Markt zu verbessern. Das Programm unterstützt den hierfür notwendigen internationalen Austausch sowie eine entsprechende Professionalisierung und Qualifizierung. Konkret fördert Kreativ-Transfer die Teilnahme an internationalen Messen und Festivals.

Antragsfrist: 15. November 2021

Weitere Informationen: [20211007 Ausschreibung KT DK Vorhaben.pdf \(kreativ-transfer.de\)](https://kreativ-transfer.de/20211007_Ausschreibung_KT_DK_Vorhaben.pdf)

Kreativ-Transfer | Förderung von Reisekosten für die Teilnahme an Messen und Festivals. Ziel des Förderprogramms ist es, Akteur*innen in den Bereichen Darstellende Künste, Bildende Kunst und Games darin zu unterstützen, ihr internationales Netzwerk auf- und auszubauen, um ihre Sichtbarkeit auf dem internationalen Markt zu verbessern. Das Programm unterstützt den hierfür notwendigen internationalen Austausch sowie eine entsprechende Professionalisierung und Qualifizierung. Konkret fördert Kreativ-Transfer die Teilnahme an internationalen Messen und Festivals.

Antragsfrist: 15. November 2021

Weitere Informationen: [20211007 Ausschreibung KT DK RK.pdf \(kreativ-transfer.de\)](https://kreativ-transfer.de/20211007_Ausschreibung_KT_DK_RK.pdf)

MATCHINGFOND FÜR KULTUR- UND KREATIVSCHAFFENDE IN DRESDEN

Mit dem Matchingfonds unterstützt Wir gestalten Dresden mithilfe der Landeshauptstadt Dresden privatwirtschaftlich organisierte Veranstaltungen und Projekte über eine Crowdfunding-Plattform. Jeder dort eingeworbene Euro wird verdoppelt, mit bis zu 2.500 EUR Zuschuss.

Antragsfrist: 12. Dezember 2021

Weitere Informationen: [Wir gestalten Dresden](https://wirgestalten-dresden.de)

Kultur und Nachhaltigkeit

#WirinddasKlima – cleema-App gestartet

Jede/e kann etwas gegen die Erderwärmung tun— Dresdens neue App Cleema hilft dabei. cleema ist die Nachhaltigkeitsplattform für Dresden. Hier kann man sich viele Anregungen – von Produkten, Dienstleistungen, Tipps bis hin zu Vorschlägen, wie man sein Leben bewusster und klimafreundlicher gestalten kann. Die App wurde von Mensch aus Stadtverwaltung, SachsenEnergie, Dresdner Verkehrsbetriebe und Ostsächsischen Sparkasse gemeinsam mit ausgewählten Dresdner*innen entwickelt, die wertvolle Ideen mitgegeben sowie Zwischenergebnisse getestet haben.

Weitere Informationen: [Startseite - Cleema](#)

365 Tage Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit

Seit einem Jahr arbeitet das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit schon an der Frage: Wie kann Kultur und ihre Akteur*innen auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit am besten unterstützt werden? Dabei werden Pilotprojekte identifiziert, begleitet und kommuniziert, Daten gesammelt und verständlich aufbereitet sowie Kompetenzen und Kapazitäten im Sektor auf- und ausgebaut. Die Landeshauptstadt Dresden ist eine der 33 Partner*innen die diese gesamtgesellschaftliche Herausforderung unterstützen und vorantreibt.

Weitere Informationen: [Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien \(aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de\)](#)

Interdisziplinäres Team startet Forschungen zu Theaterplastiken der Zukunft

Bühnenausstattung fasziniert oft durch große und aufwändige Theaterplastiken – verbunden ist dies aber auch mit viel Materialeinsatz und teilweise nicht recyclingfähigem Abfall. Im Forschungsprojekt GreTA gehen das Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) an der TU Dresden und die Studienrichtung Theaterplastik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK) gemeinsam der Frage nach, wie Theaterplastiken durch modernste Technologien und nachhaltige Materialien umweltschonender hergestellt und verwertet werden können. Das Forschungsprojekt GreTA (Generative Herstellung von recyclingfähigen Grundstrukturen für die Theaterplastik aus naturbasierten Ausgangsstoffen) wird von September 2021 bis Ende August 2024 vom SMWK mit etwa 580.000 Euro gefördert.

Weitere Informationen: [Künstlerisch hochwertig, stabil, leicht und umweltschonend – Interdisziplinäres Team startet Forschungen zu Theaterplastiken der Zukunft | Hochschule für Bildende Künste \(hfbk-dresden.de\)](#)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz